



MTG-Ball

2. Auflage ein voller Erfolg

Im Blitzlicht

Birgit Herz

Woisch no ...?

Frühlingsfeste in der MTG



EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

*Weizenbiere
und mehr ...!*

- › Erfinder des Kristall-Weizens
- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite
www.farny.de



MTG - INFO



Das Frühjahr ist da und an allen Ecken steht die Natur in den Startlöchern. Was werden wir am Ende des Jahres vom Frühjahr 2017 sagen können? War es zu warm, zu nass, zu kalt oder genau richtig? Zum Glück können wir die Zukunft nicht vorhersagen, aber wir können sie gestalten. So wie wir die Zukunft unserer MTG gestalten. Immer in kleinen, überschaubaren Etappen.

Die Arbeit an unserem Multifunktionsgebäude für den Verein geht Schritt für Schritt weiter. Der Vereinsrat wurde in seinen Sitzungen immer über den aktuellen Stand informiert. Am 27. Juni werden wir in unserer Generalversammlung die Informationen auch wieder an die Mitglieder weitergeben, um so die nächsten Schritte gehen zu können.

Unsere Sportler in den vielen Abteilungen rüsten sich, um hoffentlich wieder viele und gute Wettkämpfe zu absolvieren und den einen oder anderen Wettkampf auch zu gewinnen.

In den vielen Freizeitsportabteilungen

regt sich auch Vieles. So wird weiter am Freizeitsportkonzept gearbeitet.

Sie sehen, nicht nur die Natur rüstet sich, auch alle MTG-ler sind äußerst aktiv.

Auch in der Geschäftsstelle tut sich etwas. Zum 1. April fing unser neuer Geschäftsführer Sascha Riethbaum an. Er löst Timo Petersen ab, der nun gut drei Jahre die Geschicke der MTG als Geschäftsführer leitete. Timo Petersen hat in dieser Zeit viel bewegt. Es wurden neue Strukturen in der Geschäftsstelle geschaffen, neue Ideen für die Organisation im Vereinssport entwickelt, die Kooperation mit den Verbänden und den städtischen Verwaltungen wurde weiter ausgebaut und noch viele, viele wichtige Dinge mehr.

Wenn nun Sascha Riethbaum sein Amt übernimmt, kann er auf diese nun gefestigte Struktur zurückgreifen. Gleichzeitig hat er ein sehr gutes Team an seiner Seite. So braucht er das Rad nicht neu zu erfinden und kann sich darauf konzentrieren, die MTG mit ihrem vielfältigen Angebot weiterzuentwickeln und die angedachten Projekte weiterzuführen.

Es wird sicherlich nicht einfach in die Fußstapfen von Timo Petersen zu treten, aber wir sind überzeugt, dass Sascha Riethbaum noch sehr gut von Timo Petersen eingearbeitet wird, so dass dieser in Kürze seinen eigenen Weg gehen kann.

Wir vom Vorstand heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.
Ihr

*Christoph Bühler
Vorstandsvorsitzender*

Inhalt

Indoor-Cycling-Spenden-Marathon.....	5
Schmerzfrei durch die Sportinsel	7
Zurück in der Physio-Insel	8
Feriencamps mit Ganztagesbetreuung... 8	
Reha-Sportangebote im Verein.....	9
Ferienfreizeit 2017	9
Der „Neue“ und der „Alte“	10
Woisch no?.....	12
Danke für den MTG-Ball!.....	15/16
Im Blitzlicht - Birgit Herz	18
Skatturnier	20
Auf geht's in den MTG-Kegelkeller!.....	21
Friday Routine – andere gehen feiern..	22
MTG Ju-Jutsu-Trainingsgruppe.....	23
KISS-Ferienfreizeit 2017	23
KISS-Fasching	24
KINDERSCHUTZ in der MTG.....	25
Männliche Handball-C-Jugend	26
Ein spezieller Fan der Handballer	28
Nachruf Manfred Mitter.....	29
Das „etwas andere“ Probetraining.....	29
Wir gratulieren unseren Mitgliedern....	30

**Neuer Kursplan ab 18.04.
auf der Homepage**

**SPORT
DIE INSEL**

**jeder Besuch ein
kleiner Erholungsurlaub**

Argeninsel 2
88239 Wangen
Tel.: 07522-2412,
Fax: 07522-912520
www.mtgwangen.de

Miele
IMMER BESSER

REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



SCRUB TROMMEL CAP DOSENG TWIN DOS FLECKEN OPTION PROTECO MOTOR

wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT
Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik
Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...

Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny * Wangen * Lindenberg
Telefon 075 22/39 47
www.institut-henninger.de

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV HIFI VIDEO WOLFRUM FUNKTECHNIK SICHERHEITSTECHNIK

D & M Wolfrum GBR
Spinnereistraße 11
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045



SCHNEIDER IMMOBILIEN

Telefon 0 75 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de

Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie? Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de

Indoor-Cycling-Spenden-Marathon war ein voller Erfolg

Die Sportinsel hat erstmals gemeinsam mit den Vereinen SV Maria-Thann, TSV Ratzenried, TV Eisenharz und dem Sportpalast einen Indoor-Cycling-Spenden-Marathon veranstaltet und dabei eine Summe von 5619,74 € sammeln können.

Am Samstag, den 28. Januar, fand der Marathon mit über 360 schweißtreibend geradelten Stunden in der Halle von Maria-Thann statt. Hierzu wurden alle 70 Indoor-Cycling-Fahrräder der genannten Veranstalter in Lastwägen verladen und in die Halle nach Maria-Thann gebracht. Dort füllten die Räder fast die gesamte Halle. Beim Marathon wurde von 13:00 bis 19:00 Uhr für den guten Zweck in die Pedale getreten. Angetrieben wurden die Radelnden von drei jede Stunde wechselnden Instruktorinnen auf der Bühne, gepusht von lauten Klängen aus der Musikanlage von StaCs. Besondere Effekte wurden mit Nebelmaschine und Lichtershow in der für diesen Event extra abgedunkelten Sporthalle erzielt. So etwas hatte Maria-Thann bis zu diesem Tag noch nicht gesehen. Besetzt waren die Räder mit Radelnden aus allen Vereinen. In manchen Stunden waren trotz herrlichem, sonnigem Winterwetter die Räder bis auf das allerletzte ausgebucht. Ein voller Erfolg auf ganzer Linie. Vorab hatten die Vereine insgesamt 52 Firmen geworben, die pro Rad mindestens 90 Euro spendeten. So kamen schon über die spendenden Firmen 4.700,- Euro für den guten Zweck zusammen. Zusätzlich spendeten die Teilnehmer eine Verpflegungspauschale, so dass nochmals 919,74 Euro verbucht werden konnten.

Bei einem gemeinsamen Helferfest überreichten die Organisatoren der Ver-

anstaltung zwei Schecks in Höhe von jeweils 2.809,87 € an die Begünstigten, das „Kinderhospiz St. Nikolaus“ und „Lichtblick – hilft Familien e.V.“ Die Veranstalter waren mit dem Ergebnis des ersten Großevents mehr als zufrieden und wollen dieses 2018 wiederholen

und ein noch besseres Ergebnis erzielen. Die Wiederholung wird nächstes Jahr am Samstag, den 24. Februar 2018, wieder in Maria-Thann stattfinden.

Andrea Stadelmann



Übergabe der Spendenschecks mit (v.l.n.r.) Ralph Fischer (Sportpalast), Monika Baumann (Lichtblick), Thomas Steinhauser (Sportpalast), Birgit Jäger (Lichtblick), Reinhold Kulmus (TSV Ratzenried), Milena Eichhorn (SV Maria-Thann), Stefan Locher (SV Maria-Thann), Kirsten Pallacks (Kinderhospiz), Dieter Weishäupl (SV Maria-Thann) und Andrea Stadelmann (MTG Wangen & TV Eisenharz).



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4-0

www.bolz-edel.de

Schmerzfrei durch die Sportinsel

Andrea Stadelmann im Interview mit
Harald Keller

Harald, wann bist du in die Sportinsel gekommen?

Am 26. Februar 2013 kam ich mit meinem ersten KGG Rezept in die Sportinsel, nachdem schon mehrere Therapien in einer anderen Einrichtung vorangegangen waren.

Wie bist du damals auf die Sportinsel gekommen?

Ich habe damals im Internet nach einer Einrichtung gesucht, die auch Krankengymnastik am Gerät anbietet und bin auf die Sportinsel gekommen. Meinen Erstkontakt hatte ich damals mit dir, Andrea, am Telefon und wir haben die ersten Termine vereinbart.

Wie war dein damaliger Gesundheitszustand?

Schlecht. Aufgrund der andauernden, akuten Rückenbeschwerden waren wöchentlich 3 bis 4 Spritzen zur Schmerzreduzierung durch den Orthopäden nötig. Das war bis zu diesem Zeitpunkt das Einzige, was mir half durch den Tag zu kommen, nicht einmal eine normale Krankengymnastik brachte mir Schmerzlinderung. Diverse andere Therapien halfen leider auch nicht. Dann begann auf Anraten des Orthopäden das Training an den Geräten auf Rezept. Zunächst musste ich immer wieder kleine Rückschläge hinnehmen, wir tauschten Übungen aus, variierten zum Teil nur Kleinigkeiten, bis wir dann den für mich idealen Plan gefunden hatten, was nicht ganz einfach war. Ich ging regelmäßig jeden Dienstag- und Freitagvormittag in die Sportinsel. Fortan wurden die Abstände der Schmerzspritzen immer



größer, bis ich am 10. Mai 2013 meine bis dato letzte Schmerzspritze vom Orthopäden bekam.

Wie ging es für dich nach der Krankengymnastik am Gerät weiter?

Das hat mich so sehr aufgebaut, dass ich aktuell bis zu viermal pro Woche trainiere. Für mich ist ganz klar: ich bleibe der Sportinsel als Vertragsmitglied treu. Als ambitionierter Hobby-Rennradler konntest du mich im darauf folgenden Winter zum Indoor Cycling überreden, das ich bis heute mit sehr großer Freude in den Herbst- und Wintermonaten besuche. Seitdem starte ich im Frühjahr leichter in der Natur auf meinem Rennrad durch. Weil es mir durch das gesamte Training so gut geht, habe ich

im Januar dieses Jahr sogar am Indoor Cycling Spenden Marathon teilgenommen. Dies wäre früher für mich einfach undenkbar gewesen.

Was bringt dir die Sportinsel für deine Freizeit?

Meine Lebensqualität hat sich um 100% gesteigert, egal ob in Gruppen-Radausfahrten, der Gartenarbeit, schmerzfreies Autofahren oder geselligen Sitzrunden. Ich kann jetzt wieder alles machen, was mir mit meiner Krankheitsgeschichte zum Teil seit 1997 bis 2013 verwehrt war.

Was schätzt du an der Sportinsel?

Einfach alles: nette und freundliche Trainer und Servicekräfte, angenehmes Umfeld, sehr gute Geräte, nette Trainingskolleginnen und -kollegen, die Physiotherapie, den guten Kaffee,...

Würdest du die Sportinsel weiter empfehlen und falls ja, warum?

Unbedingt und dies habe ich schon mehrmals gemacht, aufgrund der bereits genannten Punkte. Die Sportinsel ist für mich die ideale Kombination aus erstklassiger physiotherapeutischer Betreuung und gesundheitsorientiertem Fitnessstraining. Mittlerweile trainiert auch meine Frau in der Sportinsel mit.

Vielen Dank für dieses offene Gespräch und ich freue mich sehr, wenn du uns noch ganz lange als treues Mitglied erhalten bleibst.

Vielen Dank auch an das gesamte Team der Sportinsel für die hervorragende Betreuung.

Andrea Stadelmann

Stefanie Zimmermann zurück in der Physio-Insel



*Tobias Bartsch
Leiter Physiotherapie*

Wir freuen uns, die ehemalige Leiterin unserer Physiotherapie wieder in der

Sportinsel begrüßen zu dürfen. Nach der Geburt ihrer Tochter Jule und einem Jahr in Elternzeit, behandelt Stefanie Zimmermann seit Februar wieder in der vereinseigenen Physiotherapie. An drei Vormittagen freut sie sich auf viele alte aber auch neue Gesichter in ihrem Patientenkreis.

Unter der Leitung von Tobias Bartsch konnte die Physio-Insel im vergangenen Jahr stetig weiterentwickelt werden und ist mittlerweile eine unverzichtbare Einrichtung innerhalb der MTG-Sportinsel.

Die Physiotherapie bietet jede Art von Heilmittel an und kann mit jeder Krankenkasse abgerechnet werden. Das Angebot reicht von der klassischen Krankengymnastik bis zur Manuellen Therapie. Vor allem die Krankengymnastik am Gerät kann auf unserer bestens dafür ausgestatteten Trainingsfläche optimal durchgeführt werden.



Stefanie Zimmermann

Das Team steht Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter: 07522/2412

Feriencamps mit Ganztagesbetreuung

Unsere im letzten Jahr erfolgreichen Feriencamps gehen in die nächste Runde. Auch in diesem Jahr bietet die MTG an nahezu allen Ferientagen eine sportliche und abwechslungsreiche Ganztagesbetreuung an. Alle Tage können auch einzeln gebucht werden.

Die Ausschreibung und die Anmeldeformulare findet Ihr auf

www.mtg-wangen.de

im Download-Bereich.

- Ostercamp
- Pfingstcamp
- Sommercamp



Achtung: Anmeldung begrenzt auf 25 Kinder pro Tag.

Reha-Sportangebote im Verein auf dem Vormarsch



Rehasport gewinnt in der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung, so auch bei uns in der MTG Wangen.

Der Rehasport wird vom Arzt über eine Verordnung verschrieben und von den Krankenkassen bezahlt. Dies ist aber nur dann der Fall, wenn der Verein vom WBRS (Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.) ein Gütesiegel erhalten hat, welches zur Abrechnung mit den Krankenkassen berechtigt.

Für den Verein und seine Übungsleiter/innen gelten strenge Kriterien. Dadurch

wird die hohe Qualität der Rehasport-Gruppen, in denen einmal die Woche für 45 - 60 Minuten gezielt trainiert wird, kontrolliert und gesichert.

Derzeit bietet die MTG ein solches Programm in den Bereichen Herz-sport, Sport nach Krebs, Lungensport und Sport für Diabetiker an. Alle Gruppen sind schon heute sehr erfolgreich, jedoch würde der Verein das Angebot vor allem für orthopädische Krankheitsbilder gerne ausbauen. Bisher scheitert die Weiterentwicklung an der knappen Hallenkapazität. Mit dem geplanten Erweiterungsbau jedoch ergeben sich hier neue Möglichkeiten.

Ein besonderes Angebot soll dann auch für Kinder ins Leben gerufen werden. Nachweislich werden bereits bei Kindern und Jugendlichen immer häufiger schwere orthopädische Vorerkrankungen diagnostiziert. Kinderärzte haben auch für diese Zielgruppe die Möglichkeit, eine Verordnung auszu-schreiben. In Kleingruppen wird dann präventiv gegen spätere Folgeerkrankungen vorgesorgt. Die erfahrene Kindersporttrainerin Petra Kloos, die im

Verein schon jegliche Kindergruppen begleitet hat, absolviert derzeit die Ausbildung, um dieses Fachgebiet zukünftig zu begleiten. Auch mit den Wangener Kinderärzten befindet man sich in guten Kooperationsgesprächen.

Timo Petersen

Rehasport in der MTG

Sport für Herz- und Gefäßerkrankungen

Mittwoch 2 Gruppen
19:00 - 20:30 Uhr Argenhalle
Donnerstag

19:00 - 20:30 Uhr Berger-Höhe-Halle

Lungensport

Donnerstag
17:00 - 17:45 Uhr Fachklinik
17:45 - 18:30 Uhr Fachklinik

Sport für Diabetiker

Mittwoch
15:30 - 16:45 Uhr Sportinsel

Sport nach Krebs

Mittwoch
17:00 - 18:00 Uhr Berger-Höhe-Halle

Gemeinsam mit der Stadt Wangen laden wir auch in diesem Jahr wieder zu unserer traditionellen Ferienfreizeit in den Sommerferien ein.

Anmeldung ab dem 24. April 2017 auf der Geschäftsstelle der MTG Wangen.

Vom 31.07. - 04.08. und vom 07. - 11.08 gibt es in der Alten Sporthalle wieder ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten, Sport und Unterhaltung.

Unter der Leitung von Alfons Burkert ist die Freizeit seit vielen Jahren ein Highlight im Wangener Ferienkalender.



Der „Neue“ und der „Alte“ im Gespräch mit dem Guckloch



Wir alle bedauern sehr, dass Timo Petersen die MTG verlässt, hatte man mit ihm doch einen Geschäftsführer gefunden, der ausgezeichnet zu unserem Verein gepasst hat und mit dem die Männer-Turn-Gemeinde weiter gewachsen ist. Er war sowohl in den Abteilungen als auch in der Sportinsel sehr erfolgreich - er hat Spuren hinterlassen.

Reiner Fritz führte ein kurzes Gespräch mit Timo Petersen und seinem Nachfolger Sascha Riethbaum.

Willst du uns die Gründe sagen, die dich dazu bewogen haben, die MTG zu verlassen?

Timo Petersen

Mit dem Angebot, welches ich aus Herberberg erhalten hatte, haben wir die Möglichkeit, unser privates und unser berufliches Leben wieder zu vereinen. Meiner Frau Sabrina und mir ist die Entscheidung absolut nicht leicht gefallen. Es hat uns in Wangen sehr gefallen und wir werden sicherlich als Touristen öfters

zurückkehren. Das Netzwerk des organisierten Sports ist in unserem Bundesland im Großraum Stuttgart angesiedelt, so dass es auch für mich beruflich ein Schritt in die richtige Richtung ist. Ich verdanke der MTG dreieinhalb wirklich sehr erfahrungsreiche Jahre. Schon jetzt möchte ich mich bei der Vorstandschaft, den Ehrenamtlichen und den Kolleginnen und Kollegen auf der Geschäftsstelle ganz herzlich für die Zusammenarbeit bedanken.

In mehr als drei Jahren, die du den Verein als Geschäftsführer geleitet hast, gibt es sicher Aufgaben, die dich besonders gefordert haben.

Bei der MTG wurden über Jahrzehnte die richtigen Entscheidungen getroffen, und der Verein steht heute sehr gut da. Sowohl die ehrenamtlichen als auch die hauptamtlichen Strukturen sind sehr gefestigt. Zusammen mit dem Vorstand haben wir uns jedoch ganz klar zum Ziel gesetzt, nach dem Erfolg der Sportinsel uns wieder vermehrt um den Verein zu

kümmern. Ich denke, dass unsere Abteilungen in den vergangenen Jahren wieder mehr zusammengewachsen sind und wir die Vereinsmarke MTG weiterentwickeln konnten. Große Herausforderungen sind für eine Vereinsverwaltung heutzutage vor allem administrative und gesellschaftliche Entwicklungen. Man muss sich als Verein vermehrt Problemen stellen, welche vor Jahren noch nicht im Fokus standen. Neben den bekannten gesellschaftlichen Entwicklungen wie beispielsweise dem demographischen Wandel, der veränderten Arbeitswelt oder der Individualisierung, gibt es zudem häufig gesetzliche Änderungen. Die MTG kann sich mit ihrer hauptamtlichen Personalstruktur jedoch sehr gut solchen Aufgaben stellen.

Für dich war ja von Anfang an klar, dass du den Spagat zwischen Sportinsel und den Abteilungen schaffen musst. War das eine große Herausforderung?

Ich würde nicht von einem Spagat sprechen. Wir haben mit Andrea Stadelmann eine herausragende sportliche Leitung im Verein. Sie kümmert sich um nahezu alle Belange in der Sportinsel und hat ein Team voller Experten im Hintergrund. So konnte ich mich von Anfang an den Strukturen des Vereins widmen. An dieser Stelle danke ich auch allen Abteilungsverantwortlichen für die tolle Zusammenarbeit und ständige Kooperationsbereitschaft. Highlights waren für mich auch die von den Abteilungen veranstalteten Veranstaltungen wie z.B. der Allgäu-Cup, der Altstadtlauf, das Gauturnfest 2015 und nicht zuletzt unser traditionsreicher MTG-Ball. Solche Events zeigen die Stärke der ehrenamtlichen Basis des Vereins.

Die anstehenden Baumaßnahmen, die vom Vorstand der MTG beschlossen wurden, werden die Geschäftsführung in naher Zukunft intensiv beschäftigen. Wie glaubst du, werden diese Anforderungen nach deinem Weggang bewältigt?

Wir haben bei der Entwicklung des Konzeptes immer viele verschiedene Gremien mit einbezogen. Vom Vorstand über den Vereinsrat bis hin zu den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern waren alle in irgendeiner Form involviert. So wird man es auch handhaben, wenn es darum geht, die Kapazitäten des Gebäudes auszuschöpfen. Die Planungen des Erweiterungsbaus hängen also nicht an einer Person sondern das Projekt ist eine Weiterentwicklung unseres erfolgreichen Sportvereinszentrums. Ich hoffe, dass man sich mit den notwendigen Partnern einig wird und das Bauprojekt wie geplant umsetzen kann. Zudem würde ich mich über eine Einladung zur Eröffnungsfeier sehr freuen.

Du hast ja deinen Nachfolger Sascha Riethbaum bereits kennen gelernt. Gibt es einen „Übergabeplan“?

Durch die Überschneidung unserer Arbeitsverträge haben wir die Möglichkeit eine Übergabe strukturiert und ohne Zeitdruck zu planen. Ich werde meinem Nachfolger alle laufenden Projekte übergeben und stehe dann gerne noch im Hintergrund zur Verfügung.

Im April hast du als neuer Geschäftsführer der MTG angefangen und wirst in Zukunft die Geschicke des größten Vereins der Stadt Wangen verantwortlich mitgestalten. Was hat dich an dieser Aufgabe besonders gereizt?

Sascha Riethbaum

Vielen Dank, Reiner, für die Möglichkeit mich an dieser Stelle kurz vorzustellen. Die Antwort steckt schon fast in der Frage: Mitgestalten. Seit vielen Jahren bin ich dem Sport in Wangen und der MTG verbunden. Die Mitgestaltung der Sportlerehrung der Stadt Wangen und die tolle Veranstaltung des Sportverbandes „Wangen bewegt sich“ gaben mir in der Vergangenheit schon mal die Möglichkeit mich in der Familie des Sports zu präsentieren. Meine Kinder habe ich schon gleichmäßig in den verschiedenen Abteilungen der MTG verteilt - Handball, Leichtathletik, Cheerleading und Turnen. Mein kleinstes ist jetzt 3,5 Jahre und es dauert nicht mehr lange, dann kommt die KISS. Ich bringe also nicht nur mich - sondern gleich alle mit.

Die Leitung eines Vereins ist für dich eine neue berufliche Herausforderung. Was hast du bisher gemacht?

Ich komme aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb und Marketing. Die letzten neun Jahre habe ich als Marketing-Chef bei einem der größten Spielwarenhersteller Europas gearbeitet. Die Hauptaufgaben waren hier die strategische Markenführung zur Generierung von Kunden und deren operative Umsetzung, Marktforschung, Erfolgs- und Kostencontrolling von Projektmanagement und Vertrieb und die Führung, Förderung und Motivation der Mitarbeiter in meinem Team. Das sind ein paar ausgewählte Schlagworte die ich aus meiner bisheriger Laufbahn in den Verein und das „Unternehmen“ MTG mitbringe.

Was glaubst du, hat für den Vorstand den Ausschlag gegeben,

dich als Favoriten aus der großen Zahl an Bewerberinnen und Bewerbern auszuwählen? Worin liegen deine Stärken?

Seit meiner ersten Bewerbung vor über drei Jahren hat sich das Anforderungsprofil sichtlich geändert. Die sportliche Leitung - und das weißt du - ist hervorragend aufgestellt. Und das bleibt auch so. Ich bringe dafür den betriebswirtschaftlichen Teil mit, um die tolle Arbeit von Timo der letzten Jahre weiterzuführen und fortzusetzen. Ich bin in Wangen gut vernetzt und kenne viele Abläufe und Personen an den richtigen Stellen. Daher freue mich sehr auf die neue Aufgabe bei der MTG und danke natürlich dem Vorstand für das Vorschussvertrauen in meine Person.

Womit wirst du dich in den ersten Wochen zuerst kümmern und was glaubst du, wird dich zu Beginn deiner Tätigkeit am stärksten fordern?

Die ersten Wochen arbeite ich intensiv mit Timo an einer nahtlosen Übergabe. Ich werde mich in den nächsten Tagen, Wochen, Sitzungen und Versammlungen dem Team der Geschäftsstelle, Sportinsel und den Abteilungen vorstellen. Ich werde so viele Termine wie möglich und wie nötig besuchen, um mir einen Gesamtüberblick über die gewachsene Struktur, insbesondere auch im Bereich der ehrenamtlichen Mitarbeiter, Helfer und Gönner zu verschaffen. Wie Timo eingangs schon gesagt hat, sind die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Strukturen sehr gefestigt. Daher bin ich gerade in der Anfangszeit auf die Erfahrung und den Rat aller MTG-ler gespannt und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.

Als die MTG noch in den Frühling tanzte

Anfang der Achtzigerjahre beschäftigte man sich in der MTG mit dem Bau eines Vereinsheimes, das unter anderem mit dem Erlös aus dem Verkauf der MTG-Halle an die Stadt finanziert werden sollte. Architekt Werner Hirlemann hatte Pläne ausgearbeitet, die für die MTG-Familie einen neuen Mittelpunkt auf der Argeninsel vorsahen, etwa dort, wo heute die Sportinsel und die Lothar-Weiß-Halle stehen. Dieses Vereinsheim wurde von den Mitgliedern stark gefordert, da die MTG in dieser Zeit einen enormen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatte. Der Vorstand sah sich damals dem Vorwurf von Mitgliedern ausgesetzt, der Verein wachse und wachse, habe aber nach dem Verkauf der MTG-Halle keine Heimat und keine richtige Bleibe mehr, so dass die einzelnen Abteilungen immer weniger Kontakt untereinander hätten und sich auseinanderleben würden.

Da der Vorstand aber personell nicht in der Lage war, das Bauvorhaben umzusetzen, wurde über Möglichkeiten nachgedacht, wie wenigstens dem Vorwurf des Auseinanderlebens der Abteilungen begegnet werden könnte. So entstand die Idee, möglichst viele MTG-Mitglieder bei Sport und Geselligkeit zusammenzubringen. Die MTG-Turniere und das Frühlingfest waren geboren.

Erstmals standen sich im Juni 1984 im Allgäu-Stadion auf zwei Kleinspielfeldern 14 Fußballmannschaften in zwei Altersklassen gegenüber, wobei Fußball deshalb gewählt wurde, weil es in der MTG keine Fußball-Abteilung gab und daher keine Mannschaft irgendwelche Vorteile hatte. Gleichzeitig spielten die Damen in der Ebenthalle ihre Indiaci-Meister aus. 15 Teams

aus den verschiedensten Abteilungen versuchten beim ersten Turnier, den Wanderpokal in ihren Besitz zu bringen. Um den sportlichen Ehrgeiz in Grenzen zu halten und dem Ganzen einen lockeren Anstrich zu verpassen, mussten sich die gemeldeten Mannschaften einen (lustigen) Namen geben. So traten etwa beim Fußball die „Schlappohren“ gegen die „Lahmen Socken“ oder der „Hasenstall“ gegen den „Flohzirkus“ an. Auch beim Indiaci waren tierisch gute Mannschaften wie die „Nachtfalter“, die „Kängurus“, die „Schnattergänse“ oder das „Rhythmische Bandwurmballett“ vertreten.

Leider ließ das Interesse am Fußballturnier nach einigen Jahren immer mehr nach, was vielleicht daran lag, dass die Handballer über viele Jahre das Turnier weitgehend dominierten und die Siegermannschaften stellten.



1988 stellte auch der MTG-Vorstand (v.l.n.r.: Horst Wiedemann, Erich Geyer, Gerold Franke, Alfons Burkert, Paul Kempf und Robert Heer) eine Mannschaft, die sich den Sieg beim Fußballturnier holte.

Lediglich einer durch MTG-Sportlehrer Alfons Burkert verstärkten Vorstandsmannschaft gelang es 1988 einmal die Phalanx der Handballer zu durchbrechen.

Kein Wunder also, dass ab 1991 nur noch Indiaci gespielt wurde. Die reinen Männer-Abteilungen mussten sich mit Damen-Abteilungen kurzschließen, um beim Indiaci-Mixed-Turnier Mannschaften bilden zu können. Ab 1989 kam man auch dem Wunsch älterer MTG-Sportlerinnen nach und spielte erstmals einen Turniersieger im Wabavoba – das hieß nichts anderes als Wasserballvolleyball – aus, wobei ein langsam fliegender Wasserball die Indiaci ersetzte.

So wie die Turniere die MTG-Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen beim Sport zusammenführten, so taten dies die abendlichen Frühlingstfeste in

der Stadthalle im geselligen Bereich. Die Kapelle „Die Drei“ aus Lindenberg spielte zum Tanz auf und Meister aus verschiedensten Sportarten gestalteten ein buntes, attraktives Rahmenprogramm.



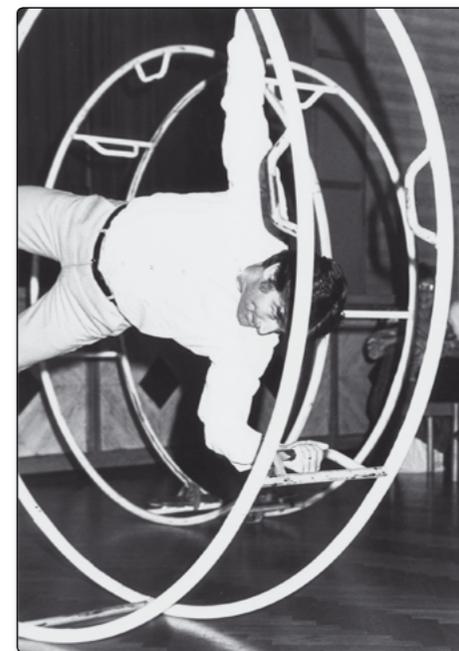
Gleich beim ersten Frühlingfest 1984 setzten Reckweltmeister Eberhard Gienger und seine Showtruppe ein Glanzlicht.

So trat beim ersten Frühlingfest 1984 der damalige Reckweltmeister Eberhard Gienger mit seiner Showgruppe auf, zu der die beiden Spitzenturner Bernd Effing und Mauno Nissinen gehörten. Sie zeigten am Barren und Reck (welt-)meisterliche Übungen, wie sie in der Stadthalle sicher noch nie zuvor zu sehen waren. Höhepunkt ihrer Show war ihre Spaß-Nummer am Reck, bei der die drei ihr turnerisches Können mit Clownerie verbanden. Die Halle brüllte vor Lachen, besonders wenn Bernd Effing sein außerordent-

liches komödiantisches Talent unter Beweis stellte.

Im darauffolgenden Jahr faszinierte die Kunstradgruppe aus Bad Schussenried, das damals noch eine Hochburg des Kunstradfahrens war und viele Meisterinnen auf nationaler und internationaler Ebene stellte. Mucksmäuschenstill war es in der Halle, als 20 junge Mädchen auf nur drei Rädern eine mehrstöckige Pyramide bauten und die Tanzfläche umkreisten. Aber auch die Tanzgruppe der SG Niederwangen legte einen tollen Steptanz auf die Bühne, der die Zuschauer zu Beifallstürmen hinriss, so dass die unter Leitung von Chantal Igel stehende Truppe nicht um eine Zugabe herumkam.

Eine in Wangen unbekannte Sportart wurde beim Frühlingfest 1986 in



Oberbürgermeister Dr. Leist zeigte 1986 beim Rhönradfahren seine sportlichen Talente.

der Stadthalle vorgestellt. Die Rhönradgruppe der SpV Stuttgart-Feuerbach rollte mit ihren Sportgeräten in einer Eleganz durch die Stadthalle, dass das Publikum nur noch staunen und begeistert applaudieren konnte. Besonders gut kam auch ein „Wettbewerb“ zwischen vier Wangenern an, die sich erstmals im Rhönradfahren versuchten. Im Guckloch 2/1986 schrieb dazu Xaver Rädler: „Gespannt war man im Saal, wie sich die anwesende Prominenz mit OB Dr. Leist, Bürgermeister Locher und den MTG-Vorstandsmitgliedern für Finanzen und Jugendarbeit, Erich Geyer und Gerold Franke, ihrer Rhönradaufgabe entledigen würde. Ein lockerer Bürgermeister, ein skeptischer OB und ein vorsichtiger MTG-Finanzchef konnten dem glanzvollen Sieger Gerold Franke mit seiner „Einarmkür“ nicht das Wasser reichen! Ein gelungener Gag und mancher im Saal wäre auch gerne ins Rhönrad gestiegen, um diese Fortbewegungsart auszuprobieren.“

Die Stars des Frühlingstfestes 1987 waren die Sportakrobaten der DJK Wasseralfingen, die mit vielen württembergischen und deutschen Meistern in Wangen antraten und mit ihren akrobatischen Leistungen das Publikum begeisterten. Viele Zuschauer, die diese Sportart zum ersten Mal sahen, konnten es kaum fassen, mit welcher Eleganz und Leichtigkeit die Athleten die kraftvollen Übungen turnten. Beim letzten Frühlingfest 1988 hatten die E-Jugend-Turner der MTG, die den damaligen deutschen Schülermeister Stefan Menzel in ihren Reihen hatten, Gelegenheit vor heimischem Publikum ihr Können zu demonstrieren. Unter Leitung von Trainer Klaus Deiring glänzten sie ebenso wie die Müller-Mädchen aus Weingarten, die damals



„Probekiegen“ für die 10 glücklichen Gewinner von Liegestühlen, deren Lose die Endnummer 95 hatten. Vorstand Horst Wiedemann „überwacht“ die ganze Aktion. Der Hauptgewinn, das Fahrrad, wartet noch auf seinen Gewinner.

zu den besten deutschen Gruppen gehörten und Deutschland mit ihrer gekonnten Mischung aus Akrobatik, Tanz und Bodenturnen bei vielen internationalen Veranstaltungen vertraten. Zu jedem Frühlingsfest gehörte auch eine große Tombola mit sehr guten Gewinnchancen auf attraktive Preise wie Fahrräder, Schier, Ski-Anzüge oder Elektrogeräte.

Auch zwei besondere Auszeichnungen wurden bei den Frühlingsfesten vergeben. 1985 wurde Carsten Bühner als Sieger des Wettbewerbs „Wie heißt das Kind?“ geehrt. Von ihm stammte nämlich der Vorschlag, die Anfang 1985 erstmals erschienene MTG-Zeitschrift auf den Namen „Guckloch“ zu taufen. Drei Jahre später wurde im Rahmen des Frühlingsfestes 1988 mit Rita Netzer das 2000. MTG-Mitglied begrüßt. Der Vorstand lud damals alle Ballbesucher zu einem Glas



Der junge Leichtathlet Carsten Bühner (links) wurde 1985 als Gewinner des Wettbewerbs „Wie heißt das Kind?“ von Vorstand Robert Heer mit einem Trainingsanzug ausgezeichnet.



Wenige Minuten nach dem „Probekiegen“ dreht Christa Smuda, die Gewinnerin des nagelneuen Fahrrads, einige Ehrenrunden in der Stadthalle.

Sekt ein, um auf dieses besondere Ereignis anzustoßen.

Durch zurückgehendes Besucherinteresse sah sich der MTG-Vorstand 1989 schweren Herzens gezwungen, diese wunderbare Veranstaltung abzusagen. Fortan fand die Siegerehrung aller MTG-Turniere im Foyer der Ebnehalle statt und die MTG tanzte nicht mehr in den Frühling. Schade!

Robert Heer

Vielen Dank für diesen tollen MTG-Ball!

Auch in diesem Jahr hat der Festausschuss wieder ganze Arbeit geleistet und einen tollen Ball organisiert. Wie schon im vergangenen Jahr hatte man sich für die Stadthalle und das neue Konzept entschieden und die Entscheidung der Verantwortlichen für diese Neuerungen wurde durch den Erfolg bestätigt.

Schon im Vorfeld war die Veranstaltung ausverkauft und es war schon früh ersichtlich, dass sich vor allem MTG-ler die Karten sicherten. So war es kein Wunder, dass beinahe alle Abteilungen und alle Altersgruppen von Jung bis Alt vertreten waren und für eine ausgelassene Stimmung sorgten. Einen richtigen Vereinsball mit abteilungsübergreifender Beteiligung hatten sich die Verantwortlichen und der Festausschuss gewünscht und sie bekamen diesen

Wunsch erfüllt.

Alle Gäste wurden mit einem Glas Sekt empfangen bevor man sich bei gemütlichem Beisammensein und gutem Essen auf den Abend einstimmte. Nach der Begrüßung durch Jugendvorstand Markus Hahnel sorgten die Abteilungen Turnen und die MTG-Ulrichsmänner für ein abwechslungsreiches und spektakuläres Programm, das durch eine Kostümprämierung abgerundet wurde. Mit viel Humor führten die Moderatoren Daniel Herrmann und Tobias Werder durch den Abend. Die Spitzenband Supreme sowie die Lumpenkapelle Pressluft sorgten bis spät in die Nacht für Stimmung und eine volle Tanzfläche.

Im Namen der Vorstandschaft bedanke ich mich beim Festausschuss für eine gewohnt perfekte Organisation sowie

bei allen Helfern für ihren Einsatz. Vielen Dank!

Timo Petersen



Wir sind Ihr Energieversorger vom Bodensee



Jetzt zum
STADTWERK AM SEE
wechseln und
sparen

0800 505 2000 (kostenlos) | service@stadtwerk-am-see.de | stadtwerk-am-see.de

Natürlich für mich.

STADTWERK
AM SEE

Viel
Spaß beim
MTG-Ball
2017



Birgit Herz, eine treue Seele der MTG

Nur wenige in der MTG erhielten bisher eine Diamantene Ehrennadel. Birgit Herz zählt zu ihnen. Mit dieser selten vergebenen Ehrung wurde sie für ihr besonderes Engagement seit 1983 in den verschiedensten Funktionen in der MTG ausgezeichnet.

Schon die Mutter von Birgit Herz war in der MTG in der Gymnastik-Abteilung bei Lis Hess aktiv. So ist es kein Wunder, dass sie als Mädchen schon zur MTG kam. „Seit ich denken kann, betreibe ich Sport in der MTG“, sagt sie. Im Kinderturnen fiel ihr sportliches Talent auf und nachdem sie bei den Bundesjugendspielen an der Berger-Höhe-Schule immer sehr gute Ergebnisse erzielte, streckten die Leichtathleten ihre Fühler nach ihr aus. Unter Helmut Stelzer trainierte sie eine Weile in der alten MTG-Halle bis sie sich den Volleyballern anschloss. In der Realschule besuchte sie nämlich eine Volleyball-AG, die unter der Leitung von Siegfried Spangenberg stand. Dieser suchte auf diesem Weg Volleyballtalente für seine noch recht junge Volleyball-Abteilung in der MTG. Siegfried Spangenberg gelang es, viele junge Mädchen für diesen damals noch nicht so populären und bekannten Sport Volleyball zu begeistern und baute einige Mannschaften auf, mit denen er herausragende Erfolge erzielte. Mehrere württembergische Meisterschaften und Spitzen-Platzierungen bei den deutschen Meisterschaften standen auf der Erfolgsliste.

So spielte Birgit Herz viele Jahre aktiv in den Mädchen- und später Damenmannschaften der MTG. Ihre Trainer waren lange Zeit Siegfried Spangenberg, der Vater des Wangener Volleyballs, und später Helmut Wollny. Gerne erinnert sie sich an diese Zeit, die von großer Kame-



Voll konzentriert beim gegnerischen Aufschlag.

radschaft geprägt war, die aber auch viel Aufwand erforderte, denn für die Auswärtsspiele in der Landesliga waren weite Fahrten notwendig, die häufig in den Raum Stuttgart führten. Als sie 1976 ihr Studium an der NTA Dr. Grübler in Isny - damals in Wangen bekannt unter dem Namen Chemieschule Isny -

begann, beendete Birgit Herz ihre aktive Zeit in der Landesliga.

In Isny durchlief sie die Ausbildung zur Medizinisch-Technischen Assistentin und arbeitete danach ab 1979 am Kreiskrankenhaus Wangen. Dort fand sie viele nette, gleichgesinnte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne Sport trieben. Und so war es kein Wunder, dass sie mit diesen in der Abteilung „Er+Sie“ von Bruni Brandstätter landete, einer Gruppe, der sie bis heute angehört und in der sie immer wieder als Übungsleiterin aus hilft und seit 2011 auch die Kasse führt.

Fast zeitgleich schloss sich Birgit Herz auch der Hobbysportgruppe an, die damals unter der Leitung von Rosmarie Mutz stand. Die Hobbysportgruppe wurde ihr zu einem wichtigen Rückhalt, als sie damals von einem schweren Schicksalsschlag getroffen wurde, als ihr Mann plötzlich verstarb. „Meine Frauen waren damals sehr hilfsbereit und eine Stütze in dieser schwierigen Zeit“, sagt Birgit Herz heute rückblickend. Kein Wunder also, dass sie sich in dieser Sportgruppe besonders engagierte. So übernahm sie dort 1983 bis 1988 das Amt der Abteilungsleiterin. Diese Aufgabe gab sie zwar ab, übernahm jedoch dafür die Übungsleitertätigkeit. Teilte sie sich diese Aufgabe anfangs noch mit Claudia Mutz, Margit Sosset und Beate Rempis, so war sie seit 2003 bis heute alleine für den Sportbetrieb dieser Abteilung verantwortlich.

Zusätzlich spielte Birgit Herz noch eine Weile unter Karl Brilisauer Volleyball in der Hobbygruppe dieser Abteilung. Mangels Hallenraum musste diese Gruppe aber 2004 aufgelöst werden. Das war für sie Anlass, in die MTG-Badminton-Abteilung zu wechseln. Als völlige Neueinsteigerin in diese Sportart zeigte

sie dort erstaunliche Leistungen. Zwar nahm sie nicht mehr am Punktspielbetrieb teil, beteiligte sich aber immer wieder an Hobby-Turnieren. Mehrfach gelangen ihr beim Wangener Hobbyturnier Siege und hervorragende Platzierungen, zuletzt im Dezember 2016, als sie mit ihrer Doppelpartnerin Evelyn Engstler den 3. Platz erreichte und damit für das beste Wangener Ergebnis bei diesem Turnier sorgte, an dem sich 60 Spielerinnen und Spieler aus 16 verschiedenen Vereinen beteiligten. Für Birgit Herz beinahe selbstverständlich ist es, dass sie sich auch in dieser Abteilung voll einbringt und das Aufwärmtraining leitet sowie im Vorbereitungsteam für das Hobbyturnier mitarbeitet.

Der Vollständigkeit halber soll noch erwähnt werden, dass Birgit Herz eini-

ge Jahre auch im Mutter-Kind-Turnen und im Kinderturnen gemeinsam mit Alfons Burkert ihre Fähigkeiten als lizenzierte Übungsleiterin einbrachte. Das war vor allem in den Zeiten, als ihre Tochter Katja noch klein war. Inzwischen hat Katja in Reutlingen (Auslandskorrespondentin) und danach in Konstanz (asiatische Sprachen mit Management) studiert, wobei Japanisch und vor allem Chinesisch ihre besonderen Stärken sind. Heute arbeitet sie bei einer kleinen Firma in Konstanz, die in der ganzen Welt Tochterfirmen hat.

Birgit Herz selbst begann, wie schon erwähnt, ihr Berufsleben am Wangener Krankenhaus im Klinischen Labor, wechselte aber 1980 an die Fachkliniken in Wangen, wo sie seither im Lungenfunktionslabor arbeitet. Neben der Viel-

seitigkeit der Untersuchungen (Lunge, Nase, Haut und Herz etc.) ist es der Kontakt mit den Patienten, der diese Arbeit so interessant macht.

Und was macht Birgit Herz außer Sport noch? „Ich bin jeden Tag in der Halle und am Wochenende draußen“, sagt sie. Nach weiteren Hobbys befragt, antwortet sie: „Sportliche Aktivitäten wie Langlaufen, Schwimmen, Radeln, Bergwandern, eben alles, was Spaß macht.“ Sie kann aber auch ab und zu beim Lesen und bei der Gartenarbeit entspannen.

Birgit Herz: Das ist ein Leben mit Sport, aber auch ein Leben für den Sport, mit großem, bewundernswertem Engagement für die MTG und ihre Mitglieder.

Robert Heer

werbung hat wirkung



werbehaus
wangen

Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 07528-61140-40

Skattturnier der Abteilung Freizeitsport Spiele“ erfreut sich immer noch großer Beliebtheit

Das seit den Achtzigerjahren traditionell am 27. Dezember stattfindende Skattturnier der Montagssportler verzeichnete mit 19 begeisterten Skatspielern eine positive Teilnehmerbilanz. Besonders erfreulich war, dass die in den vergangenen Jahren durch Trainingsabende an das Skatspielen heranführten Neulinge allesamt teilgenommen haben.

Ausgetragen wurde das Turnier in der

Sportinsel. Per Losentscheid aufgeteilt in fünf Dreiergruppen und eine Vierergruppe lieferten sich die Teilnehmer in drei Runden zu je 12 bzw. 16 Spielen spannende Kämpfe um Spiel und Sieg.

Mit 523 erreichten Punkten wurde Wolfgang Schreier Turniersieger 2016, Holger Hackel belegte mit 459 Punkten den zweiten, Gustl Heinzle mit 452 Punkten den dritten Platz. Die obligatorische Schwarzwurst durfte Gregor Wie-

der mit nach Hause tragen.

Abteilungsleiter Bernd Auer überreichte dem Sieger neben einer Flasche Sekt auch den von Lothar Eibofner neu geschaffenen Wanderpokal, der bei allen Teilnehmern durch sein gelungenes Design Begeisterung hervorrief. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr faires Spiel und ganz besonders bei Peter Fischer für die perfekte Organisation des Abends.



Abteilungsleiter Bernd Auer (links) gratulierte dem Sieger Wolfgang Schreier. Die obligatorische Schwarzwurst für den letzten Platz ging dieses Jahr an Gregor Wieder.



Praxis für Ergotherapie & Handrehabilitation
Jutta Strittmatter

- Handrehabilitation
- Rheumatologie
- Neurologie
- Psychosomatik
- Pädiatrie
- Elterncoaching

Wir machen auch Hausbesuche im Großraum Wangen.
 Termine nach Vereinbarung.
 Alle Kassen!

Schmiedstraße 8, 88239 Wangen Tel. 0 75 22 / 915 56 47 www.ergo-wangen.de

Stadtmetzgerei
BLASER
 Metzgerei • PARTYSERVICE & CATERING • IMBISS

Auf geht's in den MTG-Kegelkeller!

Das hatte mich doch neugierig gemacht, was unser Geschäftsführer Timo Petersen Ende Januar in seiner Mail an alle Abteilungsleiter und andere Funktionsträger geschrieben hatte. Da stand nämlich: „Seit dem letzten Jahr sind wir ja offiziell Pächter des Wangener Kegelkellers in Waltersbühl. Ab April haben wir auch einen „Wirt“, welcher an zwei Tagen den Keller betreut und für den Ausschank sowie für kleine Speisen sorgt.“

Aha, dachte ich mir, das möchte ich doch mal sehen, was dort im MTG-Kegelkeller alles geboten wird und stieg an einem Trainingsabend unserer Sportkegler in den Keller hinab. Das Training interessierte mich weniger; hungrig wie ich war, wollte ich sehen, was denn der neue Wirt zu bieten hätte.

Von früheren Besuchen des Kegelkellers wusste ich, dass dort nur eine kleine Küche zur Verfügung steht. Also schraubte ich meine Erwartungen bezüglich der Speisenauswahl nicht allzu hoch, war aber ganz überrascht, als ich auf der Karte acht verschiedene Speisen, von der Riesencurrywurst mit Pommes über Spaghetti mit Hackfleischsoße bis hin zum Schnitzel mit Pommes und Salat fand. Und was wählte ich: ein Schweinerückensteak mit Krautnudeln, das Tagesgericht. Erfreulich, dass alles prima schmeckte und dazuhin zu einem günstigen Preis (6,80 €) angeboten wurde.

Nachdem mein Teller leergegessen war, hatte ich Gelegenheit, mich mit dem neuen Wirt zu unterhalten. Elmar Zitterbart heißt er, doch ist es ihm lieber, wenn man ihn einfach Elmar nennt. Im Gespräch erfuhr ich, dass er aus Kisslegg stammt, jetzt aber in Dornbirn wohnt. Seine Ausbildung zum Koch



Elmar Zitterbart ist der neue Wirt im MTG-Kegelkeller

machte er in Wangen im Hotel „Alte Post“ bei Herrn Veile sen. Nachdem er zuletzt auf der Mainau am Hafen tätig war, ist er jetzt im Ruhestand. Doch wie viele andere lebt er eher in einem Unruhestand. „Ich muss einfach etwas tun“, sagte Elmar, der jetzt bei der MTG angestellt ist und seinem Hobby nachgehen kann. „Im Moment dürfte ruhig noch etwas mehr Betrieb sein“, meinte er, „aber wir haben ja erst aufgemacht und da ist es noch nicht so bekannt, dass man in den Kegelkeller auch zum Einkehren kommen kann. Aber am

Wochenende haben wir einen Heimspieltag und am Sonntag einen großen Kindergeburtstag, da ist dann was los“. Bis jetzt spielte sich der Hauptbetrieb während der Heimspiele der MTG-Kegelabteilung ab. Elmar schwebt es aber vor, an weiteren Tagen als Mittwoch und Samstag zu öffnen und auch einen kleinen Mittagstisch anzubieten. MTG-Geschäftsführer Timo Petersen möchte diese Idee unterstützen und demnächst im Waltersbühl Flyer mit dem neuen Angebot verteilen lassen.

Von allen MTG-Abteilungen kann der Kegelkeller zum günstigen Preis von 7,00 € pro Stunde angemietet werden. Hobbykegler bezahlen 8,00 €. Bisher hat der Kegelkeller für Hobbykegler folgende Öffnungszeiten:

- **Mittwoch ab 19:00 Uhr**
offenes Hobbykegeln
- **Samstag ab 18:00 Uhr**
offenes Hobbykegeln

Für Gruppen und Eventkegeln können auf Anfrage aber auch andere Termine angeboten werden. Die Reservierungen können auf der MTG-Geschäftsstelle unter 07522-2412 oder info@mtg-wangen.de vorgenommen werden.

Allen, die mit Freunden einen netten Abend beim Kegeln bei äußerst günstigen Preisen – das Pils kostet zum Beispiel nur 1,90 €- verbringen wollen, kann ich nur empfehlen, auch mal den MTG-Kegelkeller zu besuchen. Der äußerst freundliche Wirt Elmar, der bei Geburtstagsfeiern oder sonstigen Anmietungen des Kegelkellers auf Vorbestellung auch weitere Gerichte anbieten kann, würde sich über einen Besuch bestimmt freuen.

Robert Heer

Friday Routine – andere gehen feiern

„Wieso einen extra Kraulkurs?“

habe ich mich im September gefragt. Findet man doch alles auf YouTube oder in irgendwelchen Profi-Blogs zum Thema Schwimmen.

Die folgenden Fragen konnte ich mir jedoch nie richtig beantworten:

- Wie erkenne und spüre ich, dass eine Bewegung richtig oder falsch ist?
- Wo bin ich gut und an was muss ich noch arbeiten?
- Sind meine Bewegungsabläufe effizient?

Mit der Hoffnung auf alles eine Antwort zu erhalten meldete ich mich zum Schwimmkurs Kraulen an. Aber was hat nun die anderen Kursteilnehmer und mich erwartet?

Ganz allgemein würde ich es als spaßigen, anspruchsvollen sowie lehrreichen Freitagabend bezeichnen, der stets die bessere Alternative zum abendlichen Fernsehprogramm war. Nach dem Umziehen stehen einem 60 Minuten Sport, Spaß, Lernen und neue Erfahrungen bevor. Immer das Leistungsvermögen und die Motivation im Blick, entgeht den routinierten Augen von Uli, Andi und Peter nichts. Trotzdem lässt



man uns immer Freiraum für den einen oder anderen „unsauberen“ erholenden Armzug. Den Teilnehmern und mir kam die Einteilung in Anfänger und Fortgeschrittene zu Beginn sehr entgegen. Ich hatte stets das Gefühl, dass die Ziele der Einzelnen geduldig mit den Zielen der Gruppe zusammengeführt wurden. Da jeder Gruppe ein Trainer zur Verfügung stand, wurden beide Leistungsklassen individuell und intensiv betreut.

Wer mehr konnte und wollte, fiel nicht unter den Tisch und wurde mit Extra-Übungen belohnt. Für mich führte das zu einem enormen Fortschritt in meiner Kraultechnik. Auch nach 60 Minuten Kurs schaue ich bei meinen Kurs-Kolle-

gen immer noch in freudige, aber auch etwas geschaffte Gesichter. Mein Ziel war es, durch die Teilnahme am Kurs stets einen kleinen Lernerfolg mit nach Hause nehmen zu können. Das kann ich bisher für jeden Kursabend bestätigen.

Und meine eingehenden Fragen?

Bisher wurden alle beantwortet. Allein die Fähigkeit zu entwickeln eine „gute“ von einer „schlechten“ Bewegung an mir zu erkennen und zu fühlen, bringt mich im Technik-Training auch ohne Anleitung super vorwärts.

Thomas Kassel



MTG bietet wieder Ju-Jutsu-Trainingsgruppe an

Nach vielen Jahren Abwesenheit starten wir ab April 2017 wieder mit einer Ju-Jutsu-Trainingsgruppe in der MTG.

Die Übungsformen im Ju-Jutsu sind rein auf Selbstverteidigungssituationen ausgerichtet. Ju-Jutsu beinhaltet 1969 bei seiner Einführung Schläge, Tritte, Würfe, Hebel, Würge- und Nervendrucktechniken aus Judo, Karate und Aikido.

Ju-Jutsu ist ein modernes System, das ständig neue Impulse aufnimmt. So hat es immer wieder Techniken aus anderen Selbstverteidigungssportarten adaptiert, um aktuell zu bleiben und dem wachsenden Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit und Unversehrtheit nachzukommen. Trotzdem bewahrt es auch die Werte fernöstlicher Traditionen und stellt eine Verbindung zum Lebensgefühl moderner Menschen her.



Ju-Jutsu fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern schult auch mentale Fähigkeiten wie Koordination und Konzentration. Und es macht einfach Spaß!

Im Training wird von Anfang an auf die persönlichen Voraussetzungen der

Anfänger Rücksicht genommen. Kondition, Kraft und Beweglichkeit werden dementsprechend nach und nach aufgebaut.

Ju-Jutsu kann von jedermann und jederfrau erlernt werden, von Jung und Alt, vom hobbymäßigen Freizeit- oder ambitioniertem Leistungssportler.

Getreu unserem Motto „Mit SICHERHEIT Lebensgefühl!“

bieten wir dir Selbstverteidigung, Fitness und Spaß.

Komm´ einfach vorbei und mach mit.

Norbert Renz

Trainingszeit

Dienstag 19:30 – 21:00
Berger-Höhe-Halle

KiSS-Ferienfreizeit 2017

Wie bereits im vergangenen Jahr findet auch in diesen Sommerferien wieder unsere KiSS-Ferienfreizeit in der Lothar-Weiss-Halle und der Sportinsel statt. Wenn ihr Lust auf Bewegung, Spiel und Spaß habt, dann seid ihr bei uns genau richtig!

Vom 4. bis 8. September 2017 von 9:00 bis 16:00 Uhr erwartet euch jeden Tag ein anderer sportlicher Schwerpunkt, den wir je nach Wetter etc. kurzfristig planen. Unser Programm reicht von „Balla-Balla“ (Ballschule: Handball, Basketball, Fußball, Volleyball,...) über Trampolin springen, Badminton, kleine Spiele, Schwimmen, Klettern, Turnen im Bewegungsparcours, Outdooraktivitäten...und vielem mehr. Zudem planen wir einen Ganztagesausflug außerhalb von Wangen. Freie Spielzeiten nach

dem Mittagessen (Speisen und Getränke bekommt ihr von uns), in denen ihr selbst bestimmt, worauf ihr Lust habt, z.B. in unserer Ruhe-Ecke chillen oder lesen oder mit anderen Kindern spielen und ein abwechslungsreiches Bastelprogramm runden unser Angebot ab. Die Gruppe wird aus maximal 45 Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren bestehen. Wenn du Zeit und Lust hast, an unserer Ferienfreizeit teilzunehmen, dann melde dich bis zum 20. August 2017 bei uns an.

Infos auf der MTG-Geschäftsstelle.

Preise	
KiSS-Mitglieder	85,- €
MTG-Mitglieder	95,- €
Externe Kinder	100,- €



Die 5. Jahreszeit macht auch vor der KiSS nicht halt

Vom 20. bis 24. Februar feierten die Kinder der Kindersportschule ausgelassen die närrische Zeit. Bei peppiger Faschingsmusik tanzten und turnten Prinzessinnen, Polizisten, Superhelden, Zauberer, Feen, Clowns sowie Pandas, Pferde, Bären und Affen. Zu Beginn bauten die Kinder einen tollen Bewegungsparcours ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen mit ihren Trainern auf, der schließlich kleine und große Herzen höher schlagen ließ. Mit den vielen Rutschen, Schaukeln, Ringen, Matten und Kästen wurde für viel Gaudi bei den abenteuerlustigen Häs-Trägern gesorgt. Das obligatorische Gruppenfoto und das Naschen leckerer Süßigkeiten durften natürlich am Ende der Faschingsstunde nicht fehlen. Alle Kinder und Trainer hatten viel Spaß und freuen sich schon auf die Fasnet 2018.



Aktuelles

- Es wird eine neue Idefix-Stunde immer dienstags, 15:30 bis 16:30 Uhr in der Berger-Höhe-Halle angeboten. Bei Interesse und zum Vereinbaren von Schnupperterminen bitte melden unter: ulrike.peter@mtg-wangen.de
- Es gibt noch freie Plätze in den Asterix-Gruppen (6 bis 8 Jahre). Bei Interesse bitte melden unter: ulrike.peter@mtg-wangen.de
- Die Ferienfreizeit der Kiss findet dieses Jahr wieder in der letzten Sommerferienwoche vom 4. bis 8. September 2017 statt. Die Anmeldephase beginnt ab dem 8. Mai 2017. Das Anmeldeformular kann auf der MTG-Homepage heruntergeladen werden.

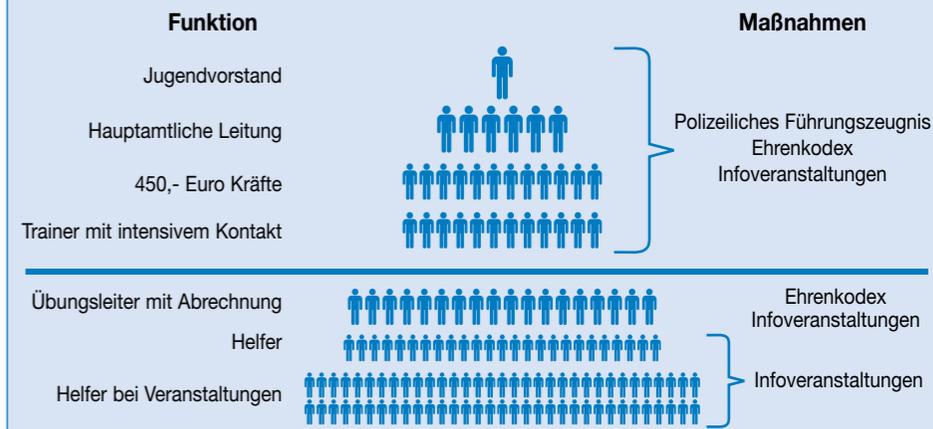
KINDERSCHUTZ wird in der MTG großgeschrieben

Die MTG Wangen bietet vielfältige Orte der Begegnungen von generationsübergreifenden Altersgruppen. Vertrauen, Körperlichkeit und emotionale Nähe spielen beim Sport eine große Rolle und besonders für Kinder ist Bewegung für ihre Persönlichkeitsentwicklung und das Bewegungskönnen essentiell.

Die körperliche und emotionale Nähe im Sportverein fördert den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Andererseits bringt sie auch Gefahr mit sich. Fälle der Kindeswohlgefährdung und des sexuellen Missbrauchs drängen immer wieder an die Öffentlichkeit, sodass das Thema Kinderschutz in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat. Kinder vor Grenzverletzungen zu beschützen bedeutet, dafür sensibilisiert zu sein und ihnen im Alltag vorzubeugen. Wir, die MTG, haben es uns als Aufgabe gesetzt, präventiv gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen vorzugehen.

Um ein strukturiertes und umsetzbares Konzept für den Kinderschutz entwickeln zu können, wurden in den letzten Monaten intensive Gespräche mit anderen Vereinen, dem Vereinsrat und dem

Maßnahmen der MTG-Wangen e.V. zum Kinderschutzgesetz



Jugendamt Wangen geführt. Dabei war uns wichtig, Maßnahmen einzuführen, die für die MTG umsetzbar sind, aber der Aufwand besonders für das Ehrenamt gering gehalten wird. Insgesamt umfasst das „Konzept zur Prävention und Bekämpfung der Kindeswohlgefährdung“ vier Module, die je nach Intensität, Dauer und Art des Kontaktes mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden. Diese Module werden nachfolgend grafisch dargestellt.

Wer mehr Informationen über das The-

ma „Kinderschutz in der MTG“ erhalten möchte, kann sich gerne bei der MTG-Schutzbeauftragten, Ulrike Peter, melden. Sie ist auch die Ansprechpartnerin, mit der betroffene Personen oder Beobachter in Erstkontakt treten können. Sie kann dann ggf. Kontakt zu professionellen Beratungsstellen herstellen und den weiteren Prozess begleiten.

Uns ist wichtig, dass Kinderschutz alle etwas angeht, ganz egal ob Übungsleiter, Kinder, Eltern oder nur Zuschauer und wir sind davon überzeugt, mit unserem Konzept den Kindern und Jugendlichen in der MTG den bestmöglichen Schutz bieten zu können.

Ulrike Peter

Ulrike Peter
Leiterin Kindersportschule
E-Mail: ulrike.peter@mtg-wangen.de
Telefon: 07522/ 2412
Geschäftsstelle MTG-Wangen
Argeninsel 2
88239 Wangen im Allgäu



Die männliche Handball-C-Jugend lässt die MTG jubeln



2002 war es, als die B-Jugend der MTG mit ihrem Trainer Karl Wachter zum letzten Mal einen württembergischen Meistertitel nach Wangen holte. Genau 15 Jahre also musste die MTG warten, bis die männliche C-Jugend am letzten Märzwochenende in der heimischen Argenhalle dieses Kunststück wiederholen konnte und im Endspiel um die Landesmeisterschaft die JSG Balingen-Weilstetten deutlich mit 26:18 besiegte. Über diesen grandiosen Erfolg freuten sich (hintere Reihe v.l.n.r.) Trainer Stefan Rosenwirth, Johannes Vonier, Lukas Vey, Nils Hindelang, Johannes Kraft, Jonas

Bader, Marco Weisser, Trainer Daniel Köhler, (vordere Reihe v.l.n.r.) Max Weber, Vincent Schramm, Axel Natterer, Moritz Sellschopp, Elias Preuschl, Mika Jaeschke und Sven Iberl.

Großartige Stimmung herrschte in der Argenhalle, die mit rund 500 Zuschauern, die die MTG-Jungs lautstark unterstützten, bis zum letzten Platz gefüllt war. Es war wie bei einem Punktspiel der Ersten. Doch vor solch einer Kulisse zu spielen, war für die C-Jugend-Mannschaft schon etwas Ungewohntes und Besonderes und erzeugte zunächst auch viel Druck und Nervosität.



Kein Wunder also, dass die ersten Minuten des Spiels nicht so verliefen, wie es sich die hier noch skeptisch blickenden Zuschauer und das Trainergespann mit Daniel Köhler (links sitzend) und Stefan Rosenwirth (rechts) erhofft hatten. Daniel Köhler übrigens begleitet das Meisterteam bereits seit den Anfängen in der D-Jugend; Stefan Rosenwirth ist seit zwei Jahren dabei. Er kann stolz darauf sein, dass er – nachdem er schon 2002 als Spieler eine württembergische Meisterschaft gewann – dies nun auch als Trainer schaffte.



Das gegnerische Tor war wie vernagelt. 3:0 für die JSG Balingen-Weilstetten stand es nach 10 Minuten, ehe Nils Hindelang (Nr. 9) der erste Wangener Treffer gelang. Von nun an schenken sich beide Teams wenig. Balingen-Weilstetten legte immer ein bis zwei Tore vor, doch die MTG ließ sich nicht abschütteln und ging mit einem knappen 8:9-Rückstand in die Pause.

Kurz nach der Halbzeit wurde gegen Balingen-Weilstetten eine Zeitstrafe ausgesprochen. Die Wangener Jungs nutzen die Überzahl in dieser Phase gnadenlos aus und gingen mit wunderbar herausgespielten Toren erstmals in Führung. Eine erneute gegnerische Zeitstrafe brachte die Vorentscheidung und innerhalb von 7 Minuten baute das MTG-Team seinen Vorsprung auf 18:11



aus. Johannes Kraft (Foto) war in dieser Phase nur sehr schwer zu bremsen. Dank einer sehr guten Torhüterleistung von Mika Jaeschke und einer hervorragend eingestellten Abwehr brannte nichts mehr an und die MTG-Jungs feierten am Ende mit 26:18 einen ungefährdeten Sieg.



Die Freude war riesengroß, das gesamte Team – von den Zuschauern frenetisch gefeiert - tanzte im Kreis.

„So sehen Sieger aus....,“ tönte es aus den Lautsprechern. Das Publikum stimmte lauthals mit ein und feierte das erfolgreiche Team mit ihren Trainern. Ein wunderbarer Handballtag in Wangen.

Robert Heer
Fotos: Sascha Riethbaum



Thorsten Schneider, ein ganz spezieller Fan der Wangener Handballer



Er ist bestimmt schon vielen Zuschauern aufgefallen, der Thorsten, wenn er in der Argenhalle, bewaffnet mit seiner umfangreichen Fotoausrüstung, das Spielfeld umrundet und nach den

besten Standorten für seine Schnappschüsse vom Spiel sucht.

Nunmehr 43 Jahre ist der in Wangen geborene Thorsten alt und mittlerweile seit mehr als 25 Jahren der Handballabteilung der MTG Wangen verbunden. Sein Interesse am Handball ist sicher auch durch seinen Vater, den „Eckes“ Schneider begründet, der sich, seit Jahrzehnten in der Handballabteilung in den verschiedensten Funktionen tätig, um diese große Verdienste erworben hat.

Zusammen mit seinem Vater fungierte Thorsten viele Jahre als Co-Trainer der damaligen 1B-Mannschaft der Herren.

Seine tollen Fotos vom Handballsport sind immer wieder in der Zeitung und auf der Homepage der Handballabteilung zu sehen.

Seit einigen Jahren leitet Thorsten nun auch den Fan-Club der Wangener Hand-

baller und organisiert für diesen jedes Jahr einen Ausflug.

Der Fanclub begleitet die 1. Mannschaft zu ihren Auswärtsspielen in der Württembergliga und sorgt in den dortigen Hallen für lautstarke Unterstützung der Wangener. Wer Interesse hat, dem Fanclub beizutreten, einfach den Thorsten ansprechen!

Thorsten pflegt gerne den Kontakt zu Spielern und Trainern der Mannschaften und scheut sich nicht, auch mal kritische Fragen zu stellen.

Das zeichnet einen Edelfan aus!

Mach weiter so, Thorsten, und schieß noch viele packende Bilder bei den Handballspielen der Wangener Mannschaften!

Aribert Feistle



www.facebook.de/mtgwangen

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 • 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 • fax 07522/91057

CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

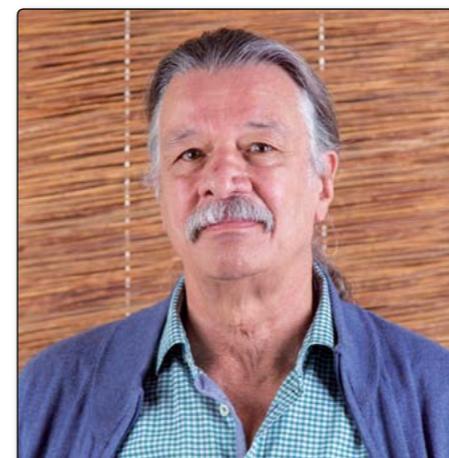
POSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro

MEN & WOMAN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de

Nachruf Manfred Mitter



Die MTG trauert um ihr Ehrenmitglied Manfred Mitter, das im Januar von zahlreichen Mitgliedern und Funktionsträgern des Vereins auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte auf St. Wolfgang begleitet wurde.

Manfred Mitter war einer der zuverlässigsten und treuesten MTG-Verantwortlichen, einer, der sich große Verdienste um den Fechtsport und die MTG erworben hat.

Für seine großartige Leistung wurde er im Jahre 2011 zum Ehrenmitglied der MTG ernannt.

Wenn in Wangen über Fechten gesprochen wurde, fiel zwangsläufig immer auch sein Name. Er war jahrelang der Dreh- und Angelpunkt der Fechtabteilung. In schwierigen Zeiten hielt er sie zusammen und durch sein grenzenloses Engagement brachte er sie immer wieder zum Blühen. Manfred Mitter begleitete bis zuletzt aktiv jedes Training, war Ansprechpartner für Mitglieder aller Altersgruppen und zog die Fäden im Hintergrund. Auch die, für den Verein immer wichtiger werdenden Schulkooperationen zur Gewinnung von Fechter-Nachwuchs, führte er selbst durch.

Aber auch seine jahrelange Arbeit im Vereinsrat war sehr geschätzt. In seiner

ruhigen und besonnenen Art trug Manfred Mitter die Anliegen seiner Abteilung vor, vertrat ihre Interessen, hatte aber auch die Fähigkeit, über den Tellerand hinauszuschauen und immer auch die Belange des Gesamtvereins im Blick zu halten. Seine Arbeit war geprägt von großer Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft. Fast immer wenn man seitens der Geschäftsstelle die Abteilungsleiter anschrub, war er einer der ersten, der auf das Anliegen reagierte.

Uns MTG-lern bleibt nur noch Dank zu sagen, Dank zu sagen für sein jahrzehntelanges, außergewöhnliches Engagement für die MTG, aber auch Dank zu sagen für all das, was er als großartiger Sportler und Mensch uns gegeben hat. Manfred Mitter wird uns in bester Erinnerung bleiben, denn durch seine hervorragende Arbeit hat er tiefe Spuren hinterlassen.

Training in einer fremden Abteilung oder das „etwas andere“ Probetraining

Unter diesem Namen soll ein neues Format entstehen, bei dem Sportlerinnen und Sportler der MTG Wangen in einer ihnen bis dahin unbekanntem Sportart innerhalb der MTG ein Probetraining absolvieren. Über die dabei gemachten neuen Erfahrungen soll berichtet und auf die Abteilung aufmerksam gemacht werden.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Unterschied zwischen dieser neuen Sportart und der Sportart, die der Sportler bis dato ausgeübt hat.

Nicht zuletzt deswegen habe ich mich - aus dem Fechten kommend - für das Basketball entschieden: Handelt es sich beim Fechten um eine Einzelsportart, so

ist Basketball eine Mannschaftssportart; auch ist Fechten eine Kampf-, Basketball aber eine Ballsportart. Völlig fremd war mir Basketball natürlich nicht. Man kennt es ja beispielsweise über die NBA oder hat es in der Schule mal gespielt, und das auf deutlich anderem Niveau als hier im Verein.

Ich bin 19 Jahre alt, deshalb habe ich beim Training der U20 teilgenommen. Das „richtige“ Basketball-Training findet immer montags und dienstags statt, freitags wird mehr gespielt und ist für Einsteiger besser geeignet.

Mir persönlich hat das Training sehr gut gefallen; am meisten hat mich die Vielseitigkeit dieser Sportart beeindruckt.

Beim Basketball ist gutes Zusammenspiel innerhalb des Teams wichtig, es ist sehr konterstark, man benötigt eine gute Technik, man kann es drinnen oder draußen, zu zehnt oder zu fünft spielen, man kann sich aber auch sehr gut alleine beschäftigen, wenn man einen Korb und einen Ball hat.

Die Jungs der Basketball-Abteilung sind sehr nett und würden sich über Zuwachs immer freuen.

Wer also Spaß am Basketballspielen auf gutem Niveau hat und etwas Talent mitbringt ist hier gut aufgehoben.

Josef Weber

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Robert Schmid
Christian Zeh
Barbara Math
Frank Bucher
Christoph Spöri
Lucia Ebert
Kurt Mayr
Shohreh Boromand
Bettina Schoder
Helga Mihaljevic
Bruno Straub
Claudia Gaschler
Anne Martin
Andreas Hett
Christoph Schittenhelm
Hedwig Ziegler
Manfred Hengge
Wolfgang Heini
Karin Waage
Rainer Müller
Andrea Wagner
Klaus Härle
Robert Kloß

Andreas Kiechle
Sandra Günl
Corinne Voß-Schwerin
Carmen Stauß
Christoph Reichl

60. Geburtstag

Ilse Reischmann
Bernhard Blessing
Claudia Mohr
Ingrid Brose-Roggors
Amy Neumann-Volmer
Katharina Matzel-Mayer
Heiderose Egger
Andrea Staudacher
Hans Schnetz
Angela Blaser
Michael Angel
Elsbeth Simma
Martin J. Rädler
Monika Hofer

65. Geburtstag

Marlies Veser

Dieter Scholze
Hilde Baldenhofer
Peter Linse
Siegfried Ziegler
Irene Klingler
Michael Zettler
Irmgard Berle
Dr. Klaus Reinhuber
Hans-Günter Becker
Gudrun Ott
Bruni Adler
Lisa Balk

70. Geburtstag

Holger Sötje
Inge Irmeler
Gottfried Sauter
Jutta Schädler
Hans Bubek
Reiner Schmidt
Rudi Geyer

75. Geburtstag

Rudolf Geiger
Max Wetzel

Gunar Umann
Jutta Kabalimu
Lisa Huber
Jürgen Schumacher

80. Geburtstag

Hans-Peter Holler
Peter Leyck
Hedwig Kehrre
Dr. Herbert Haag
Ludwig Uhl
Helmut Müller
Martin Kley
Xaver Finkenzeller
Sieglinde Böckl

81. Geburtstag

Irmgard Dufner
Manfred Pohl
Hermann Motz
Karl Wald
Elisabeth Schikora

82. Geburtstag

Elisabeth Reisch
Hermann Roll

83. Geburtstag
Max Traub

84. Geburtstag
Roman Rudolph
Gertrud Fröhlich

85. Geburtstag
Anton Bilgeri
Emma Dreizehnter
Wolfgang Erdmann

86. Geburtstag
Ruth Stratenhoff

88. Geburtstag
Charlotte Pfund

89. Geburtstag
Anton Heine

93. Geburtstag
Alois Brunet

94. Geburtstag
Helmut Thiermann

Tennis neu im MTG-Freizeitsport



Wir sind weiter dabei unseren Mitgliedern ein breites und attraktives Freizeitsportprogramm anbieten zu können.

Ab dem 7. Mai 2017 haben wir auf dem Trainingsgelände des TC-Wangen 2 Tennisplätze gemietet. Diese stehen unseren Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung. Immer Sonntagabend von 17:00-19:00 Uhr.

Für die Nutzung ist ein Freizeitsportausweis nötig. Dieser kann auf der Geschäftsstelle abgeholt werden.



Am Freitag, dem 12. Mai 2017, 19:00 Uhr, sind alle MTG-Mitglieder zu einer Weinprobe in der Sportinsel eingeladen. Robert Heer präsentiert Weine aus „Rheinhessen – Deutschlands Aufsteigerregion Nr. 1“. Dabei werden die wichtigsten zehn in Rheinhessen angebauten Rebsorten aus Spitzenweingütern vorgestellt. Kosten: 15 €. Anmeldungen sind über die MTG-Geschäftsstelle (Tel. 2412) oder info@mtg-wangen.de möglich.

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer,
Timo Petersen, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung
Wolfgang Rosenwirth

Fotos
Fotolia, MTG Wangen, Sabrina Petersen,
Sascha Riethbaum, Wolfgang Rosenwirth,
privat
Anzeigen
MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
wird noch bekanntgegeben

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Unser Verkaufstellen:
Waltersbühl im REWEMarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße

Seit
1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweineliieferanten aus der Region.
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Geschäftsstelle
Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

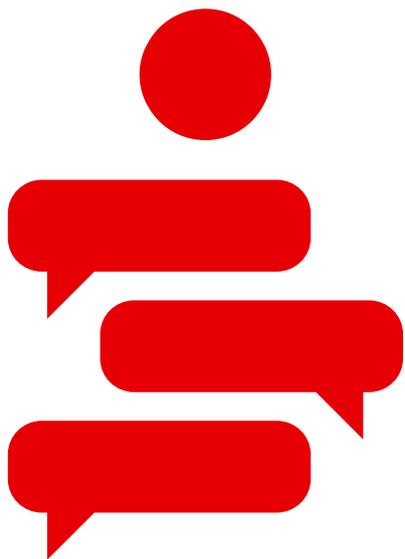
Was auch passiert:

Sie haben ja uns!



Sparkassen-Finanzgruppe - www.sparkassenversicherung.de

Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg